

Die große Impfberatung in Thüringens Apotheken 1. September bis 31. Oktober 2005

- Workshop -

Dr. Jörg Fuchs
Apotheker, Jena

PNEUMOKOKKEN
WINDPOCKEN
DIPHTHERIE
MASERN MUMPS RÖTELN
HEPATITIS B
INFLUENZA
KINDERLÄHMUNG
TETANUS
KEUCHHUSTEN

**DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.**

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.



Die große Impfberatung in Thüringens Apotheken

- Workshop -

1. Allgemeines zur Impfberatung
2. Impfberatung für Erwachsene
3. Impfberatung für Kinder
4. Wichtiges zur Umsetzung, Werbung, Tipps, ...



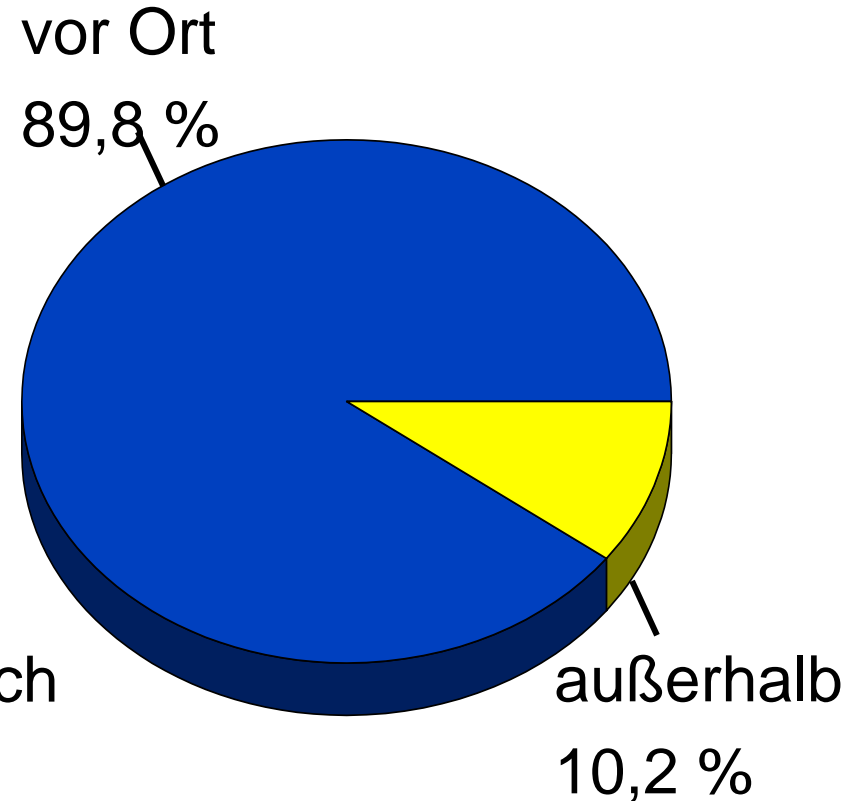
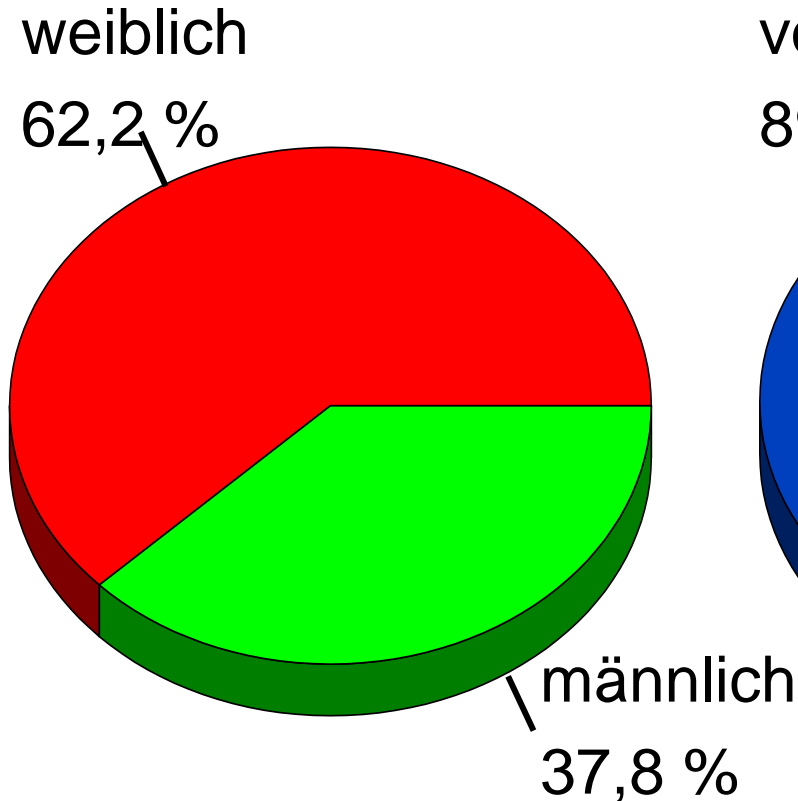
**DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.**

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.



Zu erwartende Patienten

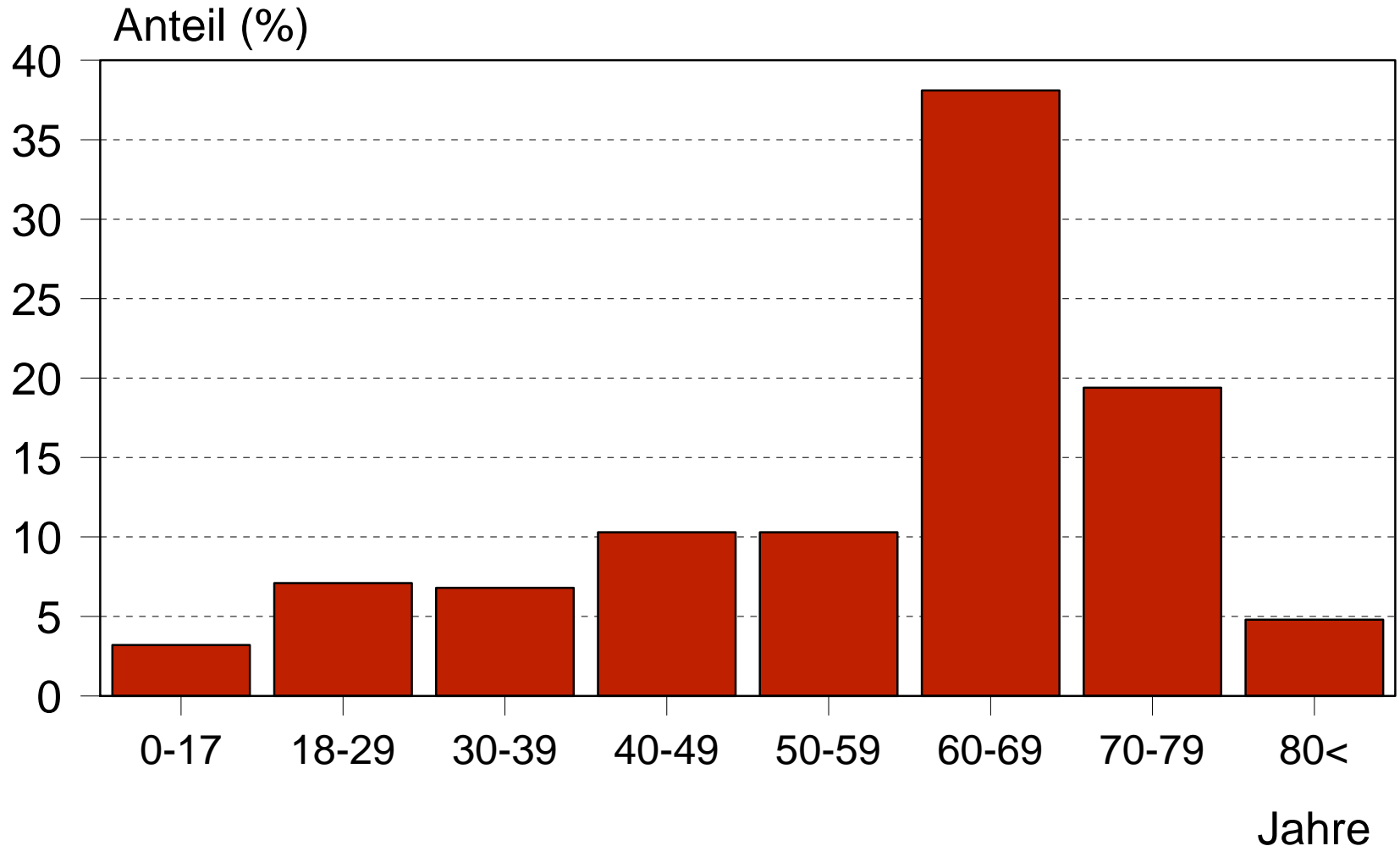
- Geschlecht / Wohnort -



Impfberatung in einer Jenaer Apotheke im Jahr 2003 (n = 312 Patienten)

Zu erwartende Patienten

- Altersstruktur -

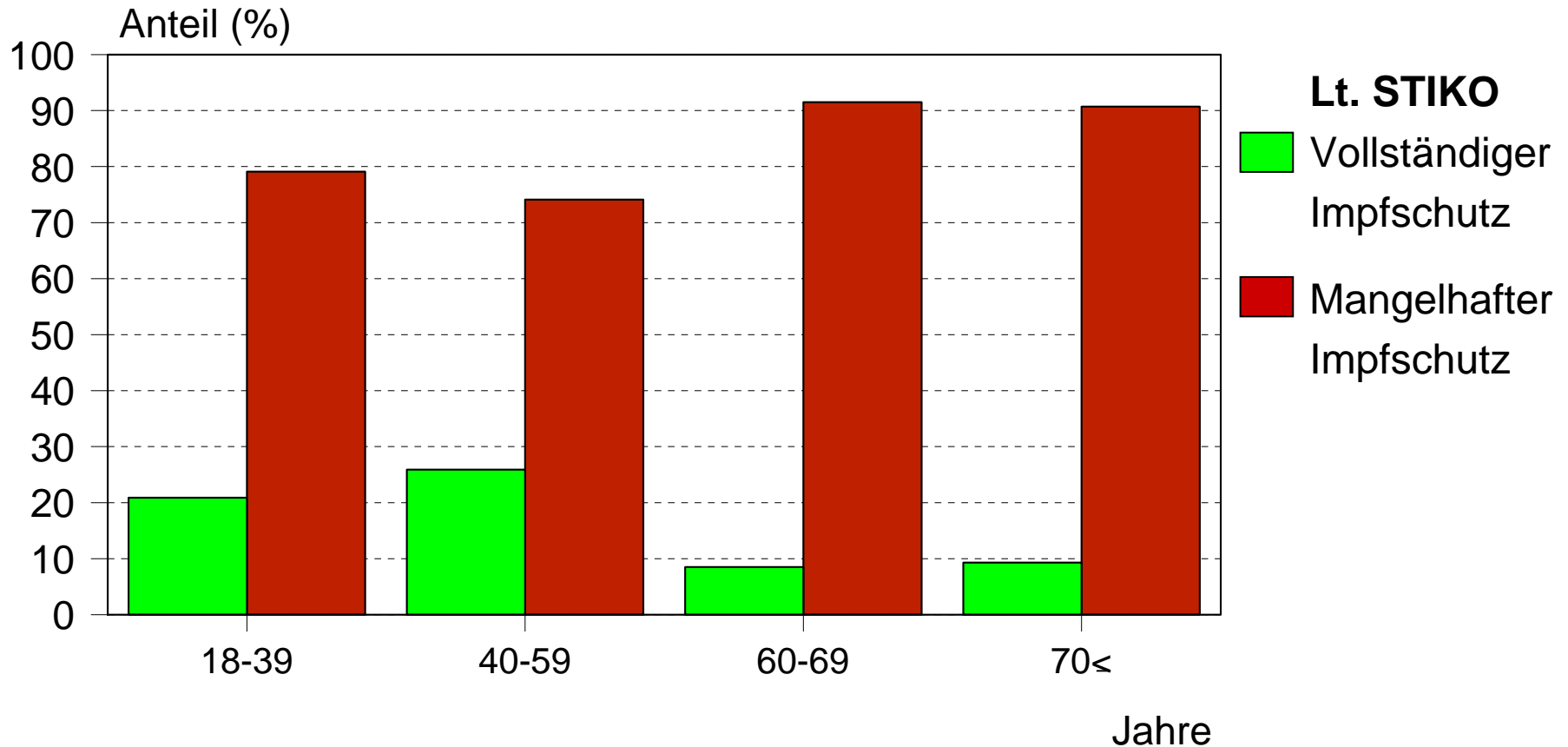


Impfberatung in einer Jenaer Apotheke im Jahr 2003 (n = 312 Patienten)

Fuchs, Publikation in Arbeit

Zu erwartende Patienten

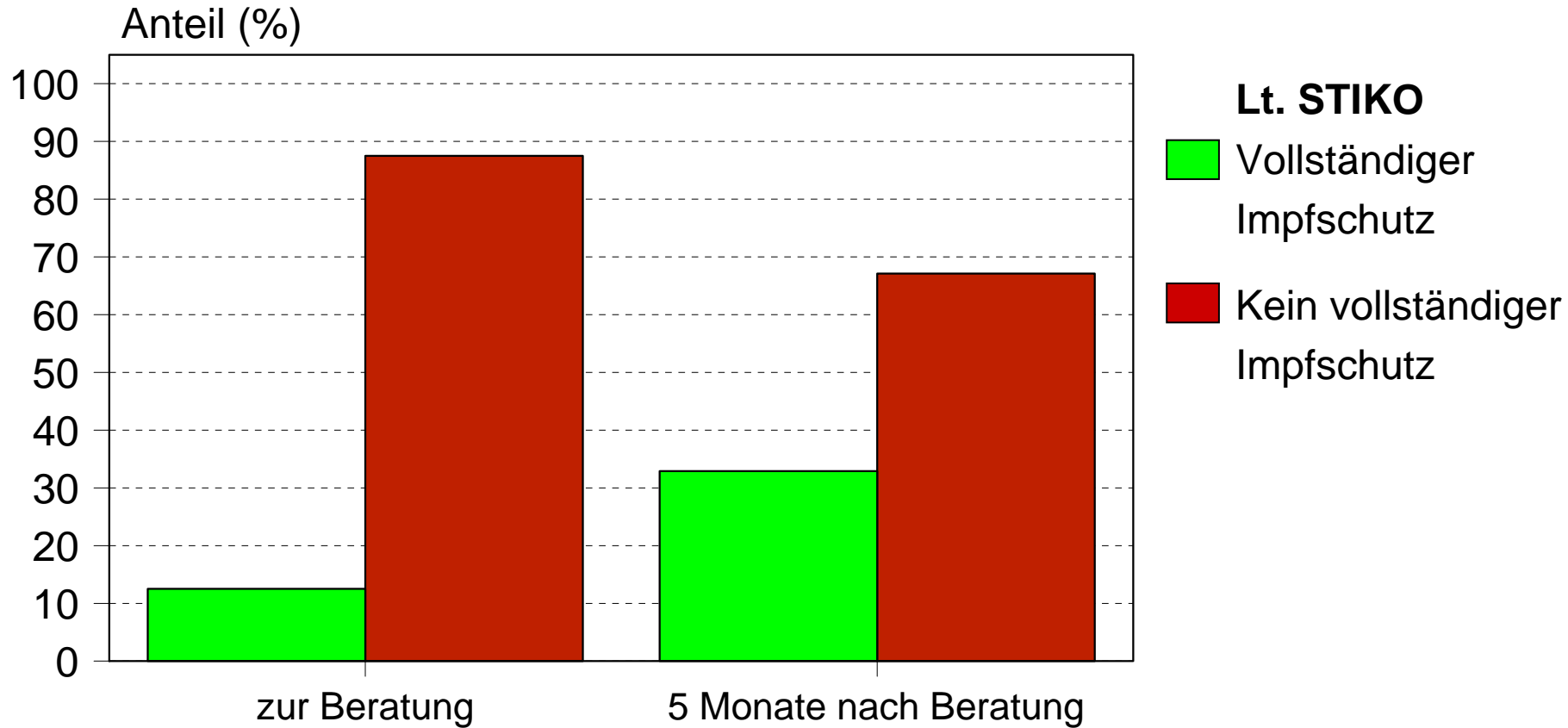
- Impfstatus -



Impfberatung in einer Jenaer Apotheke im Jahr 2003 (n = 312 Patienten)

Fuchs, Publikation in Arbeit

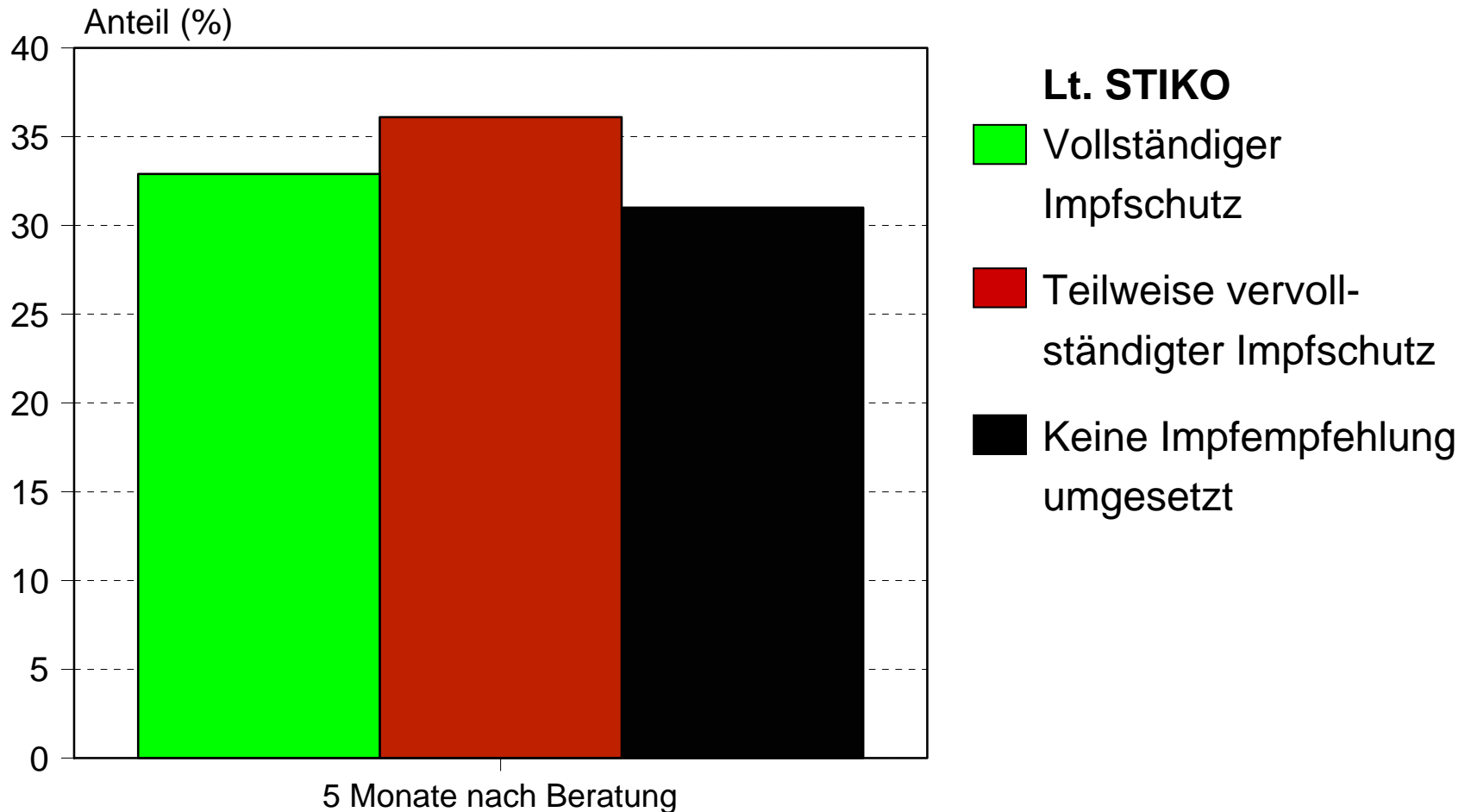
Zu erwartende Patienten - Impfstatus -



Impfberatung in einer Jenaer Apotheke im Jahr 2003 (n = 312 Patienten)

Fuchs, Publikation in Arbeit

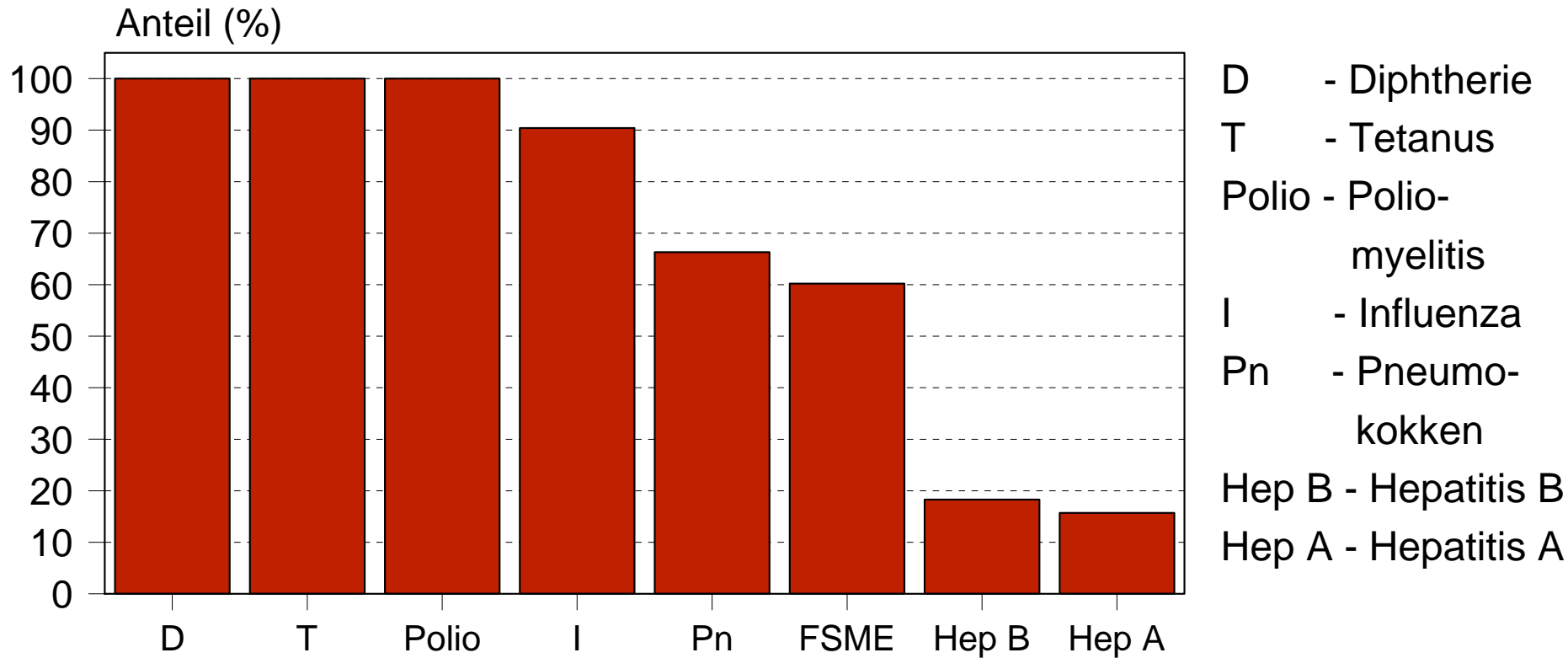
Impfstatus nach der Beratung



Impfberatung in einer Jenaer Apotheke im Jahr 2003 (n = 312 Patienten)

Fuchs, Publikation in Arbeit

Zu erwartende Patienten - Häufig benötigte Impfungen -



Impfberatung in einer Jenaer Apotheke im Jahr 2003 (n = 312 Patienten)

Fuchs, Publikation in Arbeit

Diphtherie-Impfung



Die große Impfberatung in
Thüringens Apotheken
vom 01.09. bis 31.10.2005.



www.thueringen-impft.de

- Erkrankung: obere Atemwege entzündet mit Nekrose, Bakterienbeläge, Schädigung von Herz, Nerven, Nieren u. Gefäßen; Letalität bis 20 %; „Würgeengel“
- STIKO-Empfehlung: für alle Personen
- Grundimmunisierung: 3 Impfungen (ab Alter von 2 Monaten)
0, 4 - 6 Wochen, 6 -12 Monate (nach 2.)
- Auffrischung: Kinder mit 5 - 6 Jahren und 9 -17 Jahren
Erwachsene aller 10 Jahre
- Sonstiges: ab Alter von 5 Jahren Impfstoff mit reduzierter Diphtherie-Toxoidmenge (d)

Tetanus-Impfung

- Erkrankung: tonischer Krampf der Kiefer- und Zungenmuskulatur, später auch Rücken- u. Bauchmuskulatur, Atemlähmung, Letalität bis 50 %

- STIKO-Indikation: für alle Personen

Grundimmunisierung: 3 Impfungen (ab Alter von 2 Monaten)
0, 4 - 6 Wochen, 6 -12 Monate (nach 2.)

- Auffrischung: Kinder mit 5 - 6 Jahren und 9 -17 Jahren
Erwachsene aller 10 Jahre

- Sonstiges: Prophylaxe im Verletzungsfall - Impfcodex 6 S.545



**VOR TETANUS,
DIPHTERIE & CO.**

Die große Impfberatung in
Thüringens Apotheken
vom 01.09. bis 31.10 2005.



www.thueringen-impft.de

Poliomyelitis-Impfung



**AUS-
GESTOCHEN!**

- Erkrankung: Verlauf in Stadien, fieberhaftes Anfangsstadium, Durchfälle, danach Lähmungen
- STIKO-Empfehlung: Grundimmunisierung für jeden, Auffrischung nur bei Indikation
- Grundimmunisierung: Kinder 4 Impfungen
Erwachsene siehe Impfstoff-Übersicht
- Auffrischung: Kinder mit 9 -17 Jahren
Nur bei Indikation Erwachsene aller 10 Jahre

Influenza-Impfung



**LASS DICH
NICHT
ANSTECKEN!**

- Erkrankung: plötzlich hohes Fieber, Rachenbeschwerden, Frösteln, Abgeschlagen, Heiserkeit, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, ...
- STIKO-Indikation: alle ab 60 Jahre, Personen mit erhöhter Gefährdung wie chronisch Kranke, med. Personal, hoher Publikumsverkehr
- Grundimmunisierung: nein
- Auffrischung: jährlich (bei Indikation)

Pneumokokken- Impfung



**LASS DICH
NICHT
ANSTECKEN!**

- Erkrankung: Pneumonien, Otitis media, Sinusitis, Meningitis
- STIKO-Indikation: alle ab 60 Jahre, chron. Krankheiten, Gefährdung infolge best. Grundkrankheiten
- Grundimmunisierung: a) Kinder ab 2. Lebensmonat siehe Impfstoff-Übersicht,
b) nein (Kinder ab 2 Jahre und Erw.)
- Auffrischung: alle 6 Jahre (bei Indikation)
Ausnahme: Asplenie-Patienten alle 3 Jahre

FSME-Impfung

- Erkrankung: 1. Phase - grippeähnliche Beschwerden,
2. Phase - Entzündung des ZNS
Folgeschäden
- STIKO-Indikation: Aufenthalt in Risikogebieten,
bestimmte Berufsgruppen
- Grundimmunisierung: 3 Impfungen (0, 1-2 Monate, 9-12 Mon. nach 2.)
Schnellimmunisierung: Tage 0, 7, 21 u. nach 12-18 Monaten
- Auffrischung: alle 3 Jahre (bei Indikation)
- Thür. FSME-Gebiete: Saale-Holzland, Saale-Orla, Hildburgh.
weitere Gebiete: Impfcodex 6 ab S.257

Die große Impfberatung vom 1. Sept. bis 31. Okt. 2005

Basis:

- aktuelle STIKO-Empfehlungen
- Impfdokumente der Patienten
 - a) Impfausweise
 - b) andere schriftliche Impfnachweise

Schwerpunkt: Standardimpfungen

Jeder beratene Patient sollte die Apotheken mit einem Impfausweis verlassen!



Die große Impfberatung in
Thüringens Apotheken
vom 01.09. bis 31.10 2005.



www.thueringen-impft.de

Fragen zur Impfberatung



DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.

Ein Patient wünscht Auskünfte über
Behandlungsmaßnahmen.

Bsp.: Tetanus-Prophylaxe bei Verletzung

- Entscheidungen, die der Arzt individuell selbst treffen muss,
sind ihm zu überlassen!
- Individuell prüfen: Welchem Patient sage ich was?



Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.

Fragen zur Impfberatung



DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.

Ein Patient kann keine Grundimmunisierung bei Diphtherie, Poliomyelitis oder Tetanus nachweisen. Wie verhalte ich mich?



Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder andere Impfdokumente zur Beratung mit.

Nur schriftliche Impfnachweise zählen!

Maßnahmen: - Grundimmunisierung nachholen lassen
- Erfolgte Grundimmunisierungen vom Arzt nachtragen lassen



Impfdokumentation gemäß Infektionsschutzgesetz

§22 Infektionsschutzgesetz (IfSG): (Impfcodex 6, ab S. 23)

- Jede Impfung im Impfausweis dokumentieren:
 - Datum
 - Impfstoff (Name und Charge z.B. per Vignette)
 - Krankheit gegen die geimpft wurde
 - Name, Anschrift und Unterschrift des Arztes
- Impfpässe beziehbar über:
 - Deutsches Grünes Kreuz
 - Pharmazeutischer Außendienst

Fragen zur Impfberatung

Ein Patient besitzt keine Impfnachweise.



DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.

Maßnahmen: - Impfausweis aushändigen
- Übersicht erstellen, welche Impfungen
benötigt werden

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.



„**Fehlende Impfdokumentation:** ... Von zusätzlichen Impfungen bei bereits bestehendem Impfschutz geht kein besonderes Risiko aus. Dies gilt auch für Mehrfachimpfungen mit Lebendvirusimpfstoffen.“ (STIKO Stand: Juli 2004)

Fragen zur Impfberatung

Kann ein Patient, der Phenprocoumon (Gerinnungshemmer) einnimmt, geimpft werden?

= Entscheidung des Arztes

Prinzipiell möglich unter Beachtung von:

- Kontraindikationen
- Gesundheitsstatus des Patienten

PNEUMOKOKKEN
WINDPOCKEN
DIPHTHERIE
MASERUMPSRÖTELN
HEPATITIS B
INFLUENZA
KINDERLÄHMUNG
TETANUS
KEUCHHUSTEN

**DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.**

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.



Fragen zur Impfberatung

Welches der 3 Termini betrifft
das gleiche Alter?

1. Vollendetes 2. Lebensjahr
2. Im 3. Lebensjahr
3. Im Alter von 2 Jahren



PNEUMOKOKKEN
WINDPOCKEN
DIPHTHERIE
MASERUMIMPFRÖTELN
HEPATITIS B
INFLUENZA
KINDERLÄHMUNG
TETANUS
KEUCHHUSTEN

**DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.**

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.



Fragen zur Impfberatung

„Impfabstände: ...

Für einen lang anhaltenden Impfschutz ist es von besonderer Bedeutung, dass bei der Grundimmunisierung der empfohlene Mindestzeitraum zwischen vorletzter und letzter Impfung nicht unterschritten wird.

Andererseits gilt für die Mehrzahl der Impfschemata, dass es keine unzulässig großen Abstände zwischen den Impfungen gibt. Jede Impfung zählt! Auch eine für viele Jahre unterbrochene Grundimmunisierung ... muss nicht neu begonnen werden, ...“ (STIKO Stand: Juli 2004)



**DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.**

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.



Impfprogramm

PNEUMOKOKKEN
WINDPÖCKEN
DIPHTHERIE
MASERN MUMPFSRÖTELN
HEPATITIS B
INFLUENZA
KINDERLÄHMUNG
TETANUS
KEUCHHUSTEN

DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.

Kurzanleitung:

- Alle grünen Felder ausfüllen.
- Eintragungen nur in grüne Felder
- Will man nichts notieren - „Leerzeichen“ eingeben.
- Für jeden neuen Patienten ein leeres Formular nutzen.
- Manchmal kann bei den Reichweitenberechnungen im Feld „nächste Impfung“ der Monat um einen Monat abweichen. (Ursache: Schaltjahre)

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.



Impfprogramm - Erwachsene -

Kopf des Dokumentationsbogens:

Patienten-Nr.:		Datum:	17.05.2005
Name, Vorn.:		PLZ vom Wohnort:	
Geb.datum:	(I, P)	Apothekennr./IK:	
Geschlecht:		Krankenkasse:	
w=weibl.; m=männl.		Impfausweis vorhanden?	
		Impfausweis ausgestellt	

Grundsätzliche Fragen:

1. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus?
2. Welche chronischen Krankheiten haben Sie?
3. Welche bevorzugten Reiseziele besitzen Sie?

Impfprogramm

- Erwachsene -

Seite 1

	Bewertung der nachfolgenden Sachverhalte: ja = j / nein = n		
	Abgeschlossene Diphtherie-Grundimmunisierung (D)		
	Abgeschlossene Tetanus-Grundimmunisierung (T)		
	Abgeschlossene Poliomyelitis-Grundimmunisierung (Po)		
	Reise in Polio-Gebiete Asiens o. Afrikas geplant, Aussiedler aus Polio-Gebieten o. Kontaktpersonen von Polio-Erkrankten (Po)		
	Angeborene oder erworbene Immundefekte wie Anämien, HIV-Infektionen, Krankheiten der blutbildenden Organe, neoplastische Krankheiten, nach Organ- bzw. Knochenmarkstransplantationen o. vor einer Immunsuppression (I, K, Me, Pn, V)		
	Funktionelle oder anatomische Asplenie (I, Pn, Hib)		
	Chron. Erkrankungen wie Krankheiten der Atmungsorgane (inkl. Asthma, COPD) chron. Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenkrankheiten, Diabetes u. andere Stoffwechselkrankheiten, Multiple Sklerose (I, Pn)		
	Bewohner von Alters- und Pflegeheimen (I)		
	Personen mit erhöhter Gefährdung wie:		
	Medizinisches Personal (I)		
	umfangreicher Publikumsverkehr (z.B. über 50 Personen pro Tag) (I)		
	Personen, als mögliche Infektionsquelle für betreute ungeimpfte Risikopersonen (I)		
	Wohnort oder Aufenthalte in der Natur in FSME-Risikogebieten (F)		
	Personen, die durch FSME beruflich gefährdet sind wie Forstarbeiter, Landwirte (F)		
	Fertige FSME-Grundimmunisierung bzw. 4. Impfung bei Schnellimmunisierung (F)		

Impfprogramm - Erwachsene -

Seite 1:

Datum der letzten Impfungen: Tag . Monat . Jahr (Impfung nicht vorhanden = n)			
Diphtherie (D):	01.01.2000	Influenza (I):	
Tetanus (T):		Pneumokokken (Pn):	
Poliomyelitis (Po):		FSME (F):	

Seite 2: (serolog. n. Erkrankung – serologisch nachgewiesene Erkrankung)

Hepatitis A (Hep A):		Haemophilus influenzae	
Hepatitis B (Hep B):		Masern / serolog. n. Erkrankung	
Keuchhusten /s.n.Erk.(Pe):		Meningokokken (Me):	
Tollwut (T):		Mumps / serolog. n. Erkrankung	
Cholera:		Röteln / serolog. n. Erkrankung	
Gelbfieber:		Varizellen / Vari.-Erkrankung	
Typhus:		Japanische Enzephalitis	

Impfprogramm Erwachsene

- Patiententeil -

	Name:			Datum:		
	Impfung	letzte	nächste	Impfschutz	Auffrischung	
	Für alle Erwachsenen empfohlen:					
	Diphtherie					
	Tetanus					
	Impfungen für besondere Personengruppen					
	Poliomyelitis					
	Virusgrippe					
	Pneumokokken					
	FSME*					
			Beurteilung gemäß STIKO-Empfehlungen; Stand Juli 2004			

Impfprogramm Erwachsene

- Termini für den Patiententeil-

letzte Impfung	nächste Impfung	Impfschutz	Auffrischung
- „ „ (Leer- zeichen) - Datum (z.B. Mai 2005) - „Impfung fehlt“	- „ „ (Leer- zeichen) - Datum (z.B. Mai 2005) - „-----“	- „ „ (Leerzeichen) - „ausreichend“ - „nicht ausreichend“	- „ „ (Leerzeichen) - „nicht notwendig“ - „Impfung empfohlen“ - „aller x Jahre / jährlich“ - „Grundimmunisierung vervollständigen“

Impfprogramm Erwachsene

- separater Teil -

empfohlene Reiseimpfungen (für obige Tabelle ja = j; nein = n)		abgeschlossene Grundimmunisierung (für obige Tabelle ja = j; nein = n)	
	Haemophilus influenza Typ b		
	Hepatitis A		Hepatitis A (Monat 0, 6-12)
	Hepatitis B		Hepatitis B (Grundimmunisierung Monat 0, 1, 6 bzw. ...)
	Keuchhusten (Pertussis)		Tollwut (Tag 0, 7, 21 o. 0, 7, 28)
	Masern		Varicellen (2 Impfungen im Abstand mind. 6 Wochen - STIKO)
	Meningokokken		Cholera (gemäß Hersteller)
	Mumps (Ziegenpeter)		Jap. Encephalitis (Tag 0, 7, 30)
	Röteln		Typhus (Kapseln: Tag 0, 3. 5; Spritze: nur 1x)
	Tollwut		
	Varizellen		
	Cholera		
	Gelbfieber		
	Jap. Encephalitis		
	Typhus		

Haben Sie
Kinder?

Impfprogramm - Kinder -

Kopf des Dokumentationsbogens:
(analog Impfprogramm für Erwachsene)

Patienten-Nr.:		Datum:	14.05.2005
Name, Vorn.:		PLZ vom Wohnort:	
Geb.datum:	(I, P)	Apothekenr./IK:	
Geschlecht:		Krankenkasse:	
w=weibl.; m=männl.		Impfausweis vorhanden?	
		Impfausweis ausgestellt	

Impfprogramm

- Kinder -

Seite 1:

Datum erfolgter Impfungen: Tag . Monat . Jahr (Impfung nicht vorhanden = n)								
Dieses Feld bedeutet, dass lt. STIKO eine Impfung erfolgen sollte.								
Impfung gegen	Alter in vollendeten Monaten						Alter in vollendeten Jahren	
	Geburt	2	3	4	11-14	15-23	5-6 J.	9-17 J.
Diphtherie*								
Hib*								
Hepatitis B*	!							
Keuchhusten*								
Poliomyelitis*								
Tetanus*								
Masern**								
Mumps**								
Röteln**								
Varizellen ***								
Hib=Haemophilus influenza b nur bei Asplenie-Patienten oder Alter von 0 bis 4 Jahren								
Diese Impfungen müssen lt. STIKO nicht enthalten sein. Fehlen sie: "f" eintragen.								
* Abstände zwischen den Impfungen mindestens 4 Wochen								
Abstand zwischen 3. und 4. Impfung mindestens 6 Monate (Spalten 4 Mon. u. 11-14 Mon.)								
** Mindestabstand zwischen den Impfungen 4 Wochen								
*** Beachte Hinweise zur Varizellen-Impfung rechts								
5-6 Jahre: Ab hier zur Diphtherie-Auffrischung Impfstoff mit weniger Toxoid-Gehalt.(d) verwenden								
9-17 Jahre: Hepatitis B:Grundimmunisierung Ungeimpfter bzw. Komplettierung des Impfschutzes								
Varizellen: nur für ungeimpfte 9- bis 17-Jährige ohne Varizellenanamnese								
! (Geburt): Hepatitis B: Wenn Kontaktpersonen Hep. B-Träger sind - Neugeborenes sofort impfen.								

Besonderheiten

- Impfberatung Kinder -

Diphtherie, Hepatitis B, Hib, Poliomyelitis, Tetanus

- Jeweils nur 3 Impfungen vom 2. bis 14. vollendeten Lebensmonat erforderlich

Unabhängig davon STIKO-Schema bevorzugen!

Haemophilus influenza Typ b (Hib)

- Nach 12. bzw. 15. Lebensmonat (Fachinfo beachten) einmalige Impfung ausreichend
- Ab Alter von 5 Jahren nur in Ausnahmen indiziert

Besonderheiten

- Impfberatung Kinder -

Hepatitis B

- “Serologische Vor- und Nachtestungen zur Kontrolle des Impferfolges sind bei der Regelimpfung im Kindes- und Jugendalter nicht erforderlich.” (STIKO Stand: Juli 2004)
- Postexponentielle Immunprophylaxe von Neugeborenen bei HBsAg positiver Mutter oder Status der Mutter ist unbekannt

Besonderheiten

- Impfberatung Kinder-

Masern, Mumps, Röteln (MMR)

- Impfung kann frühestens ab vollendetem 8. Lebensmonat erfolgen
- Zweite MMR-Impfung um Immunitätslücken zu schließen

Varizellen

- Eine Impfung bei Kindern vor dem vollendeten 13. Lebensjahr
- Zwei Impfungen im Abstand von mind. 6 Wochen bei Kindern ab Alter von 13 Jahren, Jugendlichen und Erwachsenen

Impfprogramm Kinder

- Patiententeil -

Seite 1:

Name :

Lt. STIKO durchzuführende Impfungen

Datum:

Impfung gegen	Alter in vollendeten Monaten						Alter in vollendeten Jahren	
	Geburt	2	3	4	11-14	15-23	5-6	9-17
Diphtherie								
Hib								
Hepatitis B								
Keuchhusten								
Poliomyelitis								
Tetanus								
Masern								
Mumps								
Röteln								
Varizellen								

Hinweis: Bei "fehlt", bitte entsprechende Impfung nachholen!

Beurteilung gemäß STIKO-Empfehlungen; Stand Juli 2004

Impfprogramm Kinder

- separater Teil -

analog Impfprogramm für Erwachsene

Zus. für Reisen empfohlene Impfungen		abgeschlossene Grundimmunisierung	
(für obige Tabelle ja = j ; nein = n)		(für obige Tabelle ja = j ; nein = n)	
	Hepatitis A		FSME-Grundimmunisierung o. 4. Impfung bei Schn.i.(F
	Meningokokken		Hepatitis A (Monat 0, 6-12)
	Tollwut		Tollwut (Tag 0, 7, 21 o. 0, 7, 28)
	Cholera		Cholera (gemäß Hersteller)
	Gelbfieber		Jap. Encephalitis (Tag 0, 7, 30)
	Jap. Encephalitis		Typhus (Kapseln: Tag 0, 3. 5; Spritze: nur 1x)
	Typhus		

Fragen zur Impfberatung



DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.



Können sich Impfeempfehlungen der
STIKO / KVen von denen der Fachinformationen
und Packungsbeilagen unterscheiden?

- Empfehlungen der KVen entsprechen meist denen der STIKO, STIKO-Empfehlungen sind medizinischer Standard
- Fachinformationen und Packungsbeilagen müssen die Impfstoffhersteller mit dem BfArM und dem Paul-Ehrlich-Institut abstimmen.

Fragen zur Impfberatung



**DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.**

Ein im Impfausweis vermerkter Impfstoff
ist mir nicht bekannt.



Maßnahmen:

- Recherche in Artikelinformation der Apotheken-Software
- Impfstoff-Übersicht des Impfprogramms nutzen
- ABDA-Datenbank (vor allem bei ausländischem Impfstoff)
- Internet-Recherche
- Arzt konsultieren, der die Impfung durchführte
- usw.

Fragen zur Impfberatung



**DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.**

Ein größeres Unternehmen, Amt, Einrichtung ...
möchte seine Mitarbeiter beraten lassen.



Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.

Maßnahmen:

- Termine vereinbaren
- Frequenzarme Zeiten nutzen
- Bei großer Personenzahl in Gruppen teilen

Technische Voraussetzungen

- für Impfberatung per PC -

1. Computer
2. Funktionstüchtige Excel-Software
z.B. Version 1997, 2000, 2003
(Excel 1995 funktioniert nicht!)
3. Drucker
4. Für beidseitigen Druck: - Papiereinzug im Vorfeld testen,
- DIN-A4-Papier auf Breite 17,5 cm
zuschneiden



**DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.**

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.



Weitere Empfehlungen

- für die Impfberatung -

1. Geeigneter Arbeitsplatz
2. Arbeitsmaterialien komplett
Schere, Klebspender,
Papier / Vordrucke...
3. Fachliteratur, Fortbildungsunterlagen ...
4. Patienten-Informationsmittel
5. Leere Impfausweise
usw.

PNEUMOKOKKEN
WINDPOCKEN
DIPHTHERIE
MASERUMIMPFSRÖTELN
HEPATITIS B
INFLUENZA
KINDERLÄHMUNG
TETANUS
KEUCHHUSTEN

**DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.**

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.



Vorbereitungen

- Vorschläge für die einzelne Apotheke -

Teambesprechung über:

- Aufgabenverteilung im Team
- Zeitliche Abstimmung
- Wer berät?
mind. 2 besser 3 Mitarbeiter (im Wechsel)
- Fortbildung im Team
- Eigene Werbemaßnahmen
- usw.

Inhaltliche Absprachen mit den
in der Nähe befindlichen Ärzten.



**DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.**

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.



Werbemittel

Bis 30. 6. 2005 Bestellschein einsenden !

- Flyer, Plakate, Aufkleber

(Versand ab 15. August)

Zentral organisiert:

- Anzeigen, Firmenansprachen, Plakate, Internetauftritt, Kooperationspartner
- Aktion „Butterbrot“

Preisausschreiben:

- Patientencoupons und alle Dokumentationsbögen bis 8. 11. 2005 in LAKT !

PNEUMOKOKKEN
WINDPOCKEN
DIPHTHERIE
MASERNMUMPSRÖTELN
HEPATITIS B
INFLUENZA
KINDERLÄHMUNG
TETANUS
KEUCHHUSTEN

**DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.**

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder andere Impfdokumente zur Beratung mit.



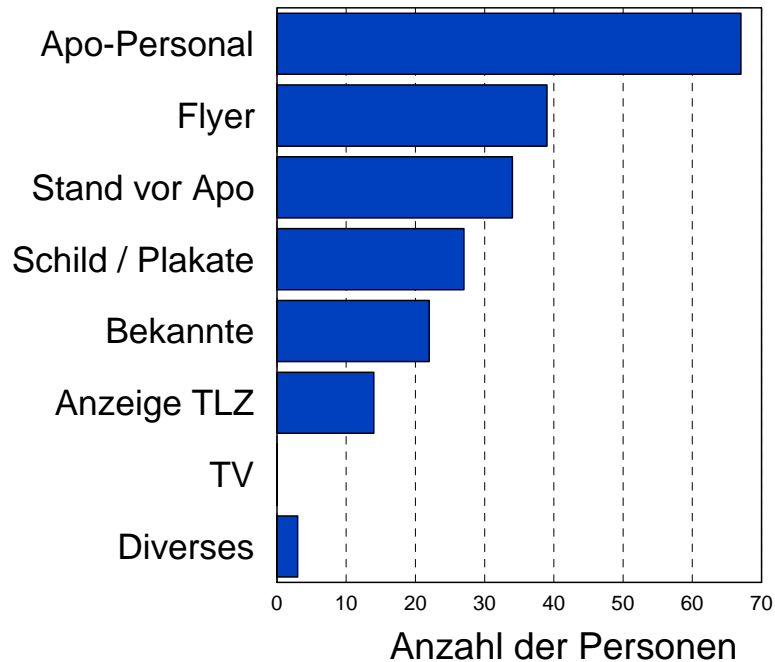


Resonanz auf Werbemaßnahmen

Osteoporoseaktion

n = 155

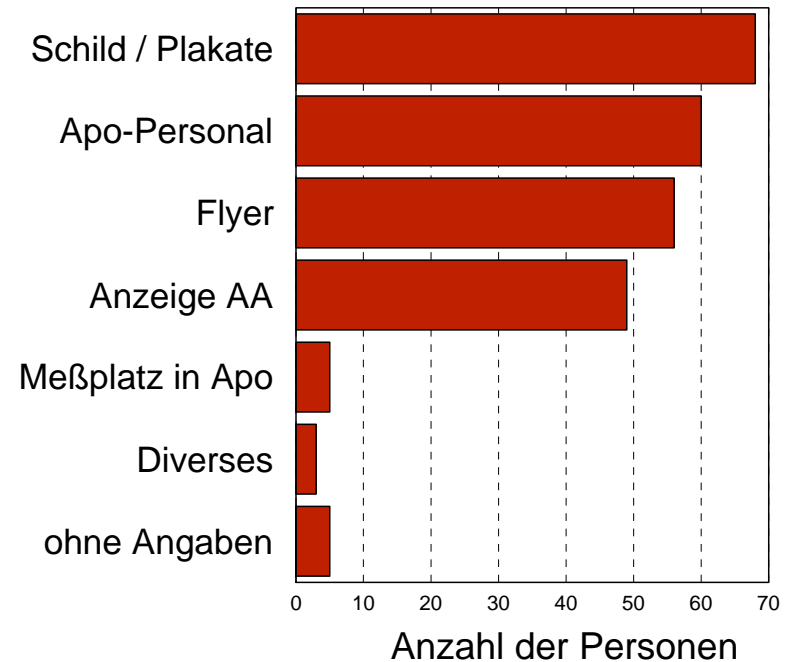
Sept. 2004



Meßwoche Blutwerte

n = 202

Nov. 2004



Kreativ Werben

- Vorschläge für die einzelne Apotheke -
- Ab August für Aktion werben per Dekoration, Flyer, Plakate, Aufkleber...
- Aktive Ansprache von Patienten aber auch Firmen, Ämter, Instituten, Seniorentreffs, Heimen ...
- Gut sichtbarer Beratungsplatz z.B. Offizin
- Vorträge (für Patienten, Fachpersonal...)
- usw.





Abgabe von Impfstoffen über die Apotheke

Bezug von Impfstoffen:

- über Sprechstundenbedarf zu Lasten der AOK
Ausnahme: Meningokokken-Meningitis-Impfstoff (hier Einzelverordnung)
- auf Formblatt Muster 16 oder 16a: Felder 8 und 9 markieren
- Großpackungen
- Impfstoffe auf separatem Rezept
- Sera und Immunglobuline sind keine Impfstoffe

➔ diese auf den Namen des Patienten verordnen

Ausnahme: Sera und Immunglobuline zur Vervollständigung der Tetanusprophylaxe im Verletzungsfall / Erstinjektion
(Sprechstundenbedarf und nur Feld 9 markieren)

Kostenübernahme GKV

- Thüringen -

Alle STIKO-Empfehlungen mit der Kennzeichnung
S (Standardimpfungen)
I (Indikationsimpfungen)

Ausnahmen: - **Varizellen** (siehe nächste Folie)

- **Hepatitis B** (Kinder bis Alter 14 Monate und von
11 bis 17 Jahren; sonst nur STIKO-Indikation [I])

- **Keuchhusten / Poliomyelitis** - Kombi-Impfstoffe
nur bei STIKO-Empfehlungen: I, S, P

Weitere Kostenträger: (lt. STIKO-Kennzeichnung)

B - Arbeitgeber, wenn beruflich erforderlich

R - privat, z.B. bei Reisen

Kostenübernahme der Varizellen-Impfung durch GKV in Thüringen (Schreiben der KV-Thüringen-RS 11/2004)

- a) ungeimpfte 12- bis 15 Jährige ohne Varizellenanamnese
- b) seronegative Frauen mit Kinderwunsch
- c) seronegative Patienten vor geplanter immunsuppressiver Therapie oder Organtransplantation
- d) seronegative Patienten unter immunsuppressiver Therapie
- e) seronegative Patienten mit Leukämie
- f) empfängliche Patienten mit schwerer Neurodermitis
- g) empfängliche Personen mit engem Kontakt zu den oben genannten Patienten

Beachte:

Keine generelle Kostenübernahme für Kinder unter 12 Jahre.

Informationsquellen

- Auswahl -

	Seite
„Impfcodex 6“ enthält: - STIKO-Empfehlungen (2004)	41
- Infektionsschutzgesetz	23
- Ärztliche Praxis	83
- Praktische Tipps	115
Z.B. Mindestzeitabstände zwischen Impfungen	
- Impfungen bei Schwangeren	133
- Impfungen bei Krankheiten	143
- Impfkritiker	167
- Diverse Impfungen	187
- Nützliche Adressen	629

Informationsquellen

- Auswahl -

- RKI-Website: www.rki.de (Link „Infektionsschutz“)
Epidemiolog. Bulletin + STIKO-Empfehlungen
(Link „Infektionskrankheiten“)
www.influenza.rki.de (Influenza-Informationen)
- Fachinformationen www.fachinfo.de (Passwort erforderlich)
- Impfstoff-Hersteller: Medizinisch-Wiss. Abteilungen
Außendienst
- Fachzeitschriften und deren Websites
- CRM-Handbuch Reisemedizin
- Tropen Medicus
- Internet usw.

Nützliche Adressen zur Impfberatung (Auswahl)

- www.thueringen-impft.de
- Webseite der KV-Thüringen: www.kv-thueringen.de (Links)
- Websites: LAKT, ThAV, LAEK (www.laek-thueringen.de)
- Deutsches Grünes Kreuz: www.dgk.de (Link „Fachleute“)

Impfausweise Mindestabnahme 50 Stück: Einzelpreis € 0,33
(Stand: 17.5.2005) 100 Stück: Einzelpreis € 0,30
1000 Stück: Einzelpreis € 0,28
zzgl. MwSt. und Versandkosten

Deutsches Grünes Kreuz
Schuhmarkt 4
35037 Marburg
Tel. 0 64 21 / 293 - 130 oder - 123
Fax: 0 64 21 / 293 - 170

Zertifikat zur Teilnahme an der Impf-Fortbildung

Siehe nächste Kammer-Information !

Inhalt:

- Erstellung des Impfstatus von 3 Patienten
- Teamarbeit ist erlaubt
- Einsendung an die Landesapothekerkammer Thür.
- Zertifikat über die Teilnahme und bestandene Prüfung
- Zusätzliche Fortbildungspunkte

Das Zertifikat ist nicht notwendig für die Teilnahme an der großen Impfberatung in Thüringens Apotheken!

Preis pro Impfberatung

- die Aktion betreffend -

Vom

1. Sept. bis 31. Okt. 2005

sind die Beratungen

kostenfrei!

Bei Beratungen darüber hinaus

kann jede Apotheke

die Preise selbst gestalten.

PNEUMOKOKKEN
WINDPOCKEN
DIPHTHERIE
MASERUMIMPFRÖTELN
HEPATITIS B
INFLUENZA
KINDERLÄHMUNG
TETANUS
KEUCHHUSTEN

**DIE GROSSE IMPFBERATUNG IN
THÜRINGENS APOTHEKEN
VOM 1. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2005.**

Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis oder
andere Impfdokumente zur Beratung mit.





Impfstoffe der Zukunft?

Sushi gegen Hepatitis B?

Wissenschaftler der National University of Singapore haben einen genetisch veränderten Zebrafisch gezüchtet, der in seinen Muskeln einen Impfstoff gegen Hepatitis B produziert. Der roh zu essende Fisch könnte laut Gong Zhiyan eines Tages die Spritze zur Immunisierung ersetzen..



www.presstext.de

Meldung vom 17.9.2003



Banane statt Spritze

Genmanipuliertes Obst wird bald schon als "Impfung" dienen, glauben US-amerikanische Forscher

Südwind-Magazin (Österreich), September 1997

Die große Impfberatung in Thüringens Apotheken

- Workshop -

Dr. Jörg Fuchs
Apotheker, Jena

